

Ralph Müller-Schallenberg

Kurzvita

- Geboren am 8. Mai 1959 in Leverkusen
- Nach dem Abitur am Werner Heisenberg- Gymnasium Studium der Rechte in Würzburg, Bonn und Münster. Erstes juristisches Staatsexamen 1986, zweites 1989 in Bonn
- Erste jagdliche Erfahrungen als Junge auf dem großelterlichen Bauernhof in Leverkusen-Rheindorf
- Jägerprüfung 1980, Jagdpächter seit 1994 in Rheinland Pfalz
- Jungjägersausbilder Jagdrecht in Leverkusen und Köln 1992 bis 2008
- Vorsitzender Kreisjägerschaft Leverkusen seit 2007, zuvor seit 2003 stellvertretender Vorsitzender
- Vorsitzender Jagdgenossenschaft Leverkusen-Rheindorf seit 1994
- Mitglied Jagdbeirat der Stadt Leverkusen seit 1999 und seit 2008 stellvertretender Vorsitzender Stellvertretender Justitiar Landesjagdverband Nordrhein-Westfalen 2003 bis 2008
- Vizepräsident LJV NRW seit 2008
- Wahl zum Präsidenten des LJV NRW am 25. August in Düsseldorf
- Stellvertretender Vorsitzender Deichverband Leverkusen-Rheindorf seit 1990
- Ehrenamtlicher Justitiar der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft DLRG Leverkusen seit 1989
- Mitglied der Christlich Demokratischen Union seit 1978
- Wohnhaft in Leverkusen Rheindorf mit Ehefrau Hedwig (ebenfalls Jägerin) und Tochter
- Major der Reserve
- Hobbies: Klavierspiel und Skifahren



Zitate:

„Wir Jäger haben bei den allermeisten ein ordentliches Ansehen, auch weil wir die Kreatur achten, Tier- und Naturschutz praktizieren.“

„Unsere besten Imagerträger in der Öffentlichkeit sind Wildbret und Waldpädagogik. Bei köstlichem Rehbraten habe ich schon vermeintliche Jagdgegner weich werden sehen.“

„Die Waldschulen der Jäger vermitteln, was frühere Generationen noch selbst auf dem Hof oder im Garten an Naturzusammenhängen gelernt haben.“

„Wir müssen die 65.000 Mitglieder des Landesjagdverbandes überzeugen und mehr mitnehmen, nur so schaffen wir das auch im Rest des Landes.“

„Ich bin in den Jagdverband richtig hineingewachsen und mir macht die Arbeit für die Jagd nach wie vor wirklich Freude.“

„Wenn ich auf Krawall gebürstet erst einmal jedem Politiker vor den Kopf schlage, kann ich für Jagd und Jäger bestimmt nichts gewinnen.“